

# Arbeitsgruppe

## Weltkirche / Peru- ... Partnerschaften



[www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag](http://www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag)

### Hinführung

„Viele Pfarreien (...) stehen in einem lebendigen Austausch mit Gemeinden und Institutionen in anderen Ländern. Ein besonderer Ausdruck der weltweiten Vernetzung ist vor allem die langjährige Partnerschaft der Erzdiözese mit der Kirche in Peru. Gerade sie zeigt: Weltkirche zu sein bedeutet, eine Gebets-, Lern- und Solidargemeinschaft zu sein.“ (Diözesane Leitlinien 3.3)  
Der Blick in die Weltkirche wird in den Kirchengemeinden im Dekanat Bruchsal u.a. in Partnerschaften und Weltläden konkret.

### Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

- **Vernetzung – zwischen individuellen Traditionen und Synergien**
  - *Kontakte:* Wissen die Partnerschaftsgruppen/-vereine im Dekanat voneinander? Wie stehen sie in Kontakt? Wie tauschen Sie sich aus? Was könnte den Austausch fördern? Welche Kooperationen gibt es bereits? Welche wären möglich? Was läuft (weniger) gut?
  - *Papiere und Vereinbarungen:* Welche Vereinbarungen gibt es? Worin gleichen sie sich, was unterscheidet sie?
  - *Kooperation:* In welchen Punkten könnten Synergien genutzt werden? Wie?
- **Konkrete Fragestellungen:** Wie realistisch und sinnvoll ist es, Aktionen, Termine, gegenseitige Besuche in Partnergemeinden auf Ebene der Pfarrei Edith Stein zu koordinieren? Auf welcher Ebene sind die Partnerschaften angesiedelt (Gemeindeteams?)
- **Kooperationen:** Welche Kooperationen sind denkbar (nicht-kirchliche Weltläden)? Gibt es Brücken zum diözesanen Projekt „fair.nah.logisch“? Wie sind die internationalen Freiwilligen- und Friedensdienst-Angebote in der Weltkirchen-Arbeit vor Ort präsent?

### Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Arbeit im Bereich „Weltkirche, Peru-... Partnerschaft“ in der Pfarrei Edith Stein organisiert werden kann. Welche Option bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt.

Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Faktoren mit ein:

- **Situationsanalyse:** Welche Partnerschaften und weltkirchlichen Initiativen gibt es bisher? Welche Traditionen existieren, welche positiven Erfahrungen? Wer ist in den Kirchengemeinden bisher für diese Aufgaben verantwortlich? Welche Fragen stellen sich vor Ort jeweils?
- **Vernetzung:** Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften, Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. mit der AG Jugend, dem Jugendbüro ...
- **Kriterien:** Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)
- **Realitätscheck:** Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen:** Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

